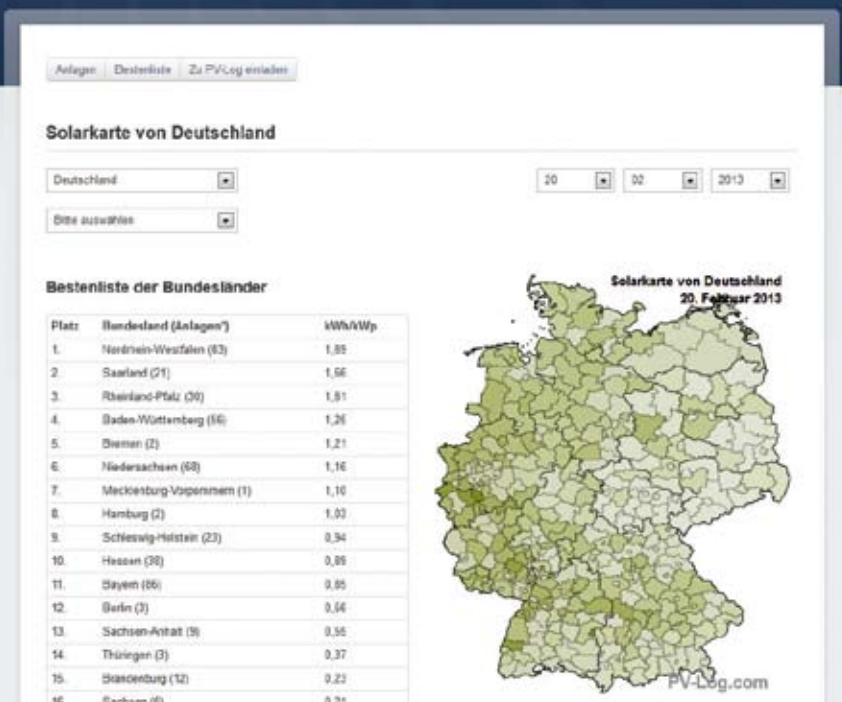


Ein Netzwerk fürs Monitoring

PV-Anlagen
einfach vergleichen

Startseite Anlagen Suche Solar-Friends SolarKarte Historie



Das Internetportal PV-Log sammelt Ertragsdaten von Photovoltaikanlagen in Deutschland und weltweit. Mit jedem Betreiber, der sein Solarkraftwerk anmeldet, wird die Online-Vergleichsbasis für die Nutzer breiter.

Die Plattform PV-Log steht interessierten Anlagenbetreibern kostenlos zur Verfügung. Entwickelt und betrieben wird die Datenbank vom Internetportal Top50-Solar, das neben Branchenverzeichnissen auch eine Expertenplattform, einen News- und Blogbereich sowie ein Tool für den Preisvergleich bei PV-Anlagen bietet. Begonnen haben die PV-Log-Entwickler 2011, inzwischen sind die Daten von mehreren tausend Anlagen verfügbar, davon die Mehrzahl in Deutschland, gefolgt von Dänemark und vielen weiteren Ländern Europas. Sogar Anlagen aus den USA und Australien sind bereits registriert. Das Spektrum beginnt bei Kleinstanlagen und reicht bis zu Solarparks mit knapp 10 MW installierter Leistung. In kartografischen Übersichten sind die Anlagen landesweit, in Deutschland auch auf der Ebene der Bundesländer sowie der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte versammelt. Über diese Solarkarten, die künftig auch in die Homepage von SONNE WIND & WÄRME eingebunden sein werden, kommen Nutzer direkt per Mausclick zu den registrier-

ten Anlagen, und nebenbei wird leicht erkennbar, in welchen Regionen sich bereits Schwerpunkte gebildet haben.

Wie läuft's bei anderen?

Die Macher von PV-Log möchten vor allem eine unabhängige Vergleichsbasis für Solarerträge schaffen. Dazu bietet das Portal eine Suchfunktion, mit der Anlagen nach geografischen und technischen Kriterien gefiltert werden können. Im Idealfall bekommen Nutzer Vergleichsdaten von ähnlich ausgelegten Solarkraftwerken aus ihrer Region und steuern im Gegenzug selbst ihren Beitrag zur Datenbank bei. Gerade im Austausch der Daten und der Betriebserfahrungen sehen die Entwickler die Basis für ihr solares Netzwerk. Über die Suchmaske lassen sich PV-Log-Mitglieder finden, deren Anlage etwa gleich aufgebaut und in Ausrichtung und Neigung vergleichbar ist. Nicht unwahrscheinlich, dass man mit Betreibern in der Umgebung in Kontakt kommt und die Erfahrungen mit der Solarstromerzeugung aus-

tauschen kann: In welchem Verhältnis stehen die Betriebsergebnisse zur Prognose, wie reagiert die Anlage auf bestimmte Wetterbedingungen, liegt man mit seinen Erträgen im Schnitt vergleichbarer Anlagen, gehört man zu den Spitzenreitern oder ist das eigene Kraftwerk ein Ausreißer nach unten?

Per Einladungsfunktion können Nutzer zudem befreundete Anlagenbetreiber oder PV-Interessierte auf das Netzwerk aufmerksam machen. Nicht zuletzt soll PV-Log Menschen bestärken, die noch über eine Solarstromanlage nachdenken. Gerade hier sind praktische Erfahrungen aus ständig zahlreicher werdender „erster Hand“ sicher hilfreich.

Immer auf dem Laufenden

Zugleich ist das Portal als Hilfestellung für die Überwachung der eigenen Anlage konzipiert, indem es die vom Datenlogger übermittelten Werte übersichtlich darstellt, ständig in kurzen Intervallen aktualisiert und über Smartphone oder Mobiltelefon verfügbar macht. Viele Hersteller von Datenloggern und Wechselrichtern unterstützen nach Angaben von Top50-Solar den stetigen Import der Ertragsdaten über ihre Schnittstellen. Alternativ können Nutzer den PV-Log FTP-Server nutzen, CSV-Dateien hochladen oder Daten manuell eingeben. Zu den unterstützten Datenformaten gehören beispielsweise Solarlog, SMA Sunnyportal, SunnyBeam oder Explorer, Meteocontrol, Danfoss Pro-WR oder Kostal Piko. Bei noch fehlender Schnittstelle will PV-Log neue Nutzer unterstützen. Für versierte Nutzer und Entwickler bietet PV-Log eine eigene API, also eine Programmierschnittstelle, mit der Daten zu PV-Log gesendet oder von PV-Log in andere Anwendungen eingebunden werden können.

Die Ertragsauswertung stellt fünfminütliche, tägliche, monatliche und Jahreswerte zusammen, Abweichungen vom geplanten Stromertrag können täglich ermittelt und mit dem Betriebszustand anderer Anlagen im Netzwerk verglichen werden. Zudem berechnet das Portal Durchschnittswerte für Bund, Länder und Kreise, deren Genauigkeit sich mit jeder neu angemeldeten Anlage verbessert. **Ralf Ossenbrink**

Weitere Informationen:

PV-Log: www.pv-log.com

Anwendungen für PV-Log:

<http://hilfe.pv-log.com/knowledgebase/articles/138707-de-pv-log-apps-programme-tools-widgets-mehr>

SW&W: www.sonnewindwaerme.de/Daten-Dienste/solarstromkarte

Stanzgittertechnologie – dreifach vorteilhaft



Intelligent
verbinden.

Die PV-Modul-Anschlussdosen von KOSTAL basieren auf dem innovativen Konzept der Stanzgittertechnologie mit drei zentralen Vorteilen:

- Optimale Zuverlässigkeit durch Minimierung der Kontaktstellen
- Flächige Wärmeverteilung erlaubt Bemessungsstrom von 10A
- Zusätzliche Sicherheit durch UL- und TÜV-Zulassung

Als eines der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der PV-Modul-Anschlusstechnik haben wir auch für Sie eine passende Lösung.

„Intelligent verbinden.“ – das rechnet sich.

KOSTAL Industrie Elektrik GmbH
Lange Eck 11, 58099 Hagen
www.kostal.com/industrie/samko